

## **Kurzprotokoll der 21. Sitzung am 16.11.2012 in Frankfurt /Main**

### **1. DHBV-Publikation:**

Die Publikation zu vergleichenden Untersuchungen mit DHBV zur Auslobung einer Wirksamkeit gegen HBV ist im BMC erschienen, <http://www.biomedcentral.com/1471-2334/12/276>

### **2. Publikation - Parvoviren zur Prüfung von Flächendesinfektionsmitteln:**

Die Veröffentlichung der Vergleichsversuche zur Stabilität verschiedener animaler Parvoviren, Adenovirus und MNV gegenüber einigen Desinfektionsmitteln im Carrier-Ansatz ist weiterhin im Review-Verfahren (Journal: Medical Microbiology and Immunology). Bei positivem Ausgang des Verfahrens ist mit einer Publikation im Frühjahr 2013 zu rechnen.

### **3. DVV-Carrier-Leitlinie**

Die englische Fassung der DVV-Carrierleitlinie wurde zwischenzeitlich in HygMed veröffentlicht (Heft11/12)

### **4. DVV-Ringversuch zur Stabilität von Adenoviren gegenüber Ethanol**

Fünf Labore beteiligten sich an einem Ringversuch zur Prüfung von Adenovirus, Typ 5 mit Ethanol. Dabei bestätigt sich die Beobachtung, dass höhere Konzentrationen von Ethanol (>80%) ggf. eine geringere desinfizierende Wirkung aufweisen als niedrigere Ethanolkonzentrationen. Mögliche Ursachen wurden ausführlich diskutiert und darauf aufbauend weitere Untersuchungen geplant.

### **5. Sinnhaftigkeit / Notwendigkeit von SV40 als Modellvirus im Suspensionstest**

Anhand von Produktprüfungen wurde festgestellt, dass insbesondere bei Formaldehyd-, Ethanol- bzw. QAV-haltigen Produkten SV40 das begrenzende Virus sein kann. Als Surrogat für Polyomaviren bzw. Papillomaviren wird dieses Virus auch bei anderen Fragestellungen international verwendet. Somit ist die Prüfung von SV40 weiterhin erforderlich.

### **6. Ersatz von BPV bei Prüfungen chemothermische Desinfektionsverfahren**

Ziel der Untersuchungen in drei Laboren war festzustellen, ob MVM oder PPV das BPV bei chemothermischen Tests ersetzen kann. Die Ergebnisse belegen, dass MVM auch zum Ersatz von BPV bei chemothermischen Prüfungen geeignet ist.

### **7. Eignung von Filtrationssystemen zur Verminderung der Zytotoxizität**

Anhand von drei Beispielen (3 Mittel und 3 Viren) wurde gezeigt, dass bestimmte Säulchen, die bei Desinfektionsmittelprüfungen zur Verminderungen der (Zell)Toxizität eingesetzt werden, zu falschen Ergebnissen führen können. So kann es vorkommen, dass kein Restvirus nachweisbar ist. Ursache kann die Adsorption von Viren z.B. an QAV sein, die zu Veränderungen der Ladungsverhältnisse an den Säulen führen könnten. Deshalb sind beim Verwenden von Säulchen jeweils zusätzliche Nachweise zu erbringen, dass nicht falsch positive Bewertungen des Mittels resultieren. Dies zeigt, dass Säulchen nur im Ausnahmefall verwendet werden sollten.

### **8. Neu gestaltete Homepage**

Die DVV-Homepage wurde mit einem Inhaltsverzeichnis versehen, um eine bessere Übersicht über die aufgeführten Themen zu erhalten. Zusätzlich sollen zwei weitere Rubriken eingeführt werden: s.o. Hinweise für Prüflabore und relevante Literatur zur Viruzidieprüfung (hier sollen insbesondere Veröffentlichungen der Fachausschussmitglieder aufgeführt werden).

### **9. Publikationen aus dem Ausschuss**

Die neue Geschäftsordnung (überarbeitet wegen Veröffentlichung der Carrierleitlinie) wurde in HygMed /9/12) und im Bundesgesundheitsblatt (11/12) publiziert.

### **10. AWMF-Leitlinie zur Norovirus-Wirksamkeit**

Die DVV hat in einem Schreiben an die AWMF um Berichtigungen dieser Leitlinie gebeten, da sie widersprüchliche und z.T. falsche bzw. missverständliche Aussagen enthält und weiterhin die Mitarbeit bei derartigen Leitlinien angeboten.